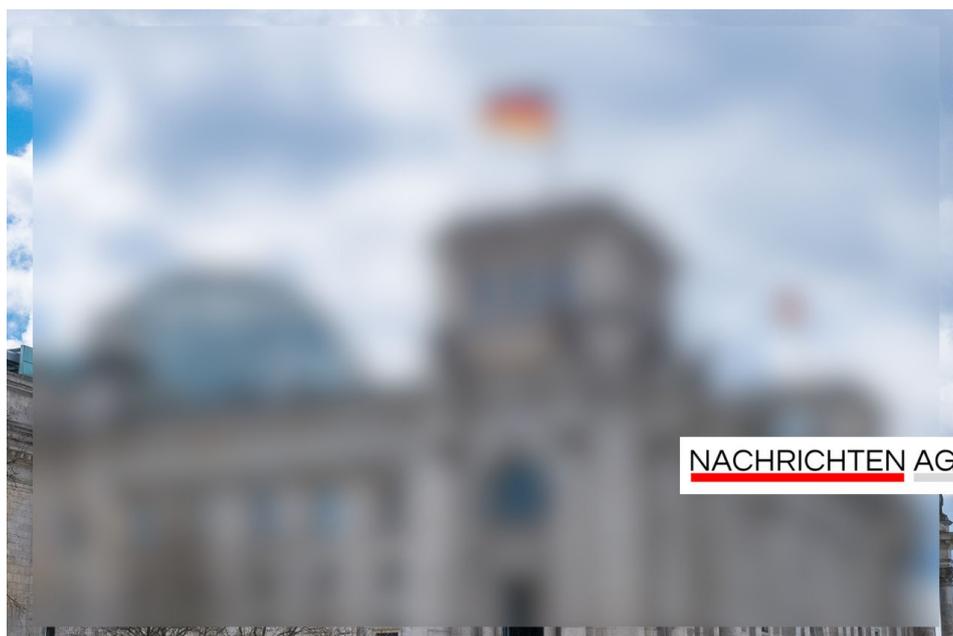


Esthal setzt auf starke Dorfmitte - Baugebiet nicht nötig!

Stadtplaner Hans-Jürgen Wolf diskutiert die Dorfmitte Esthals als Treffpunkt und die Bedeutung der Dorferneuerung.



Esthal, Deutschland - Stadtplaner Hans-Jürgen Wolf hat in einem aktuellen Bericht die zentrale Rolle der Dorfmitte in Esthal hervorgehoben. Ein Entwurf zur Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts zeigt, dass ein neues Baugebiet in der Gemeinde nicht als erforderlich erachtet wird. Diese klaren Ansagen sind Teil einer umfassenden Diskussion über die künftige Entwicklung ländlicher Räume, bei der die Stärkung der Dorfgemeinschaften im Vordergrund steht. **Rheinpfalz** berichtet über die Wichtigkeit einer lebendigen Ortsmitte als Treffpunkt für die Bürger.

Die Förderung der Dorfentwicklung ist ein zentrales Ziel der Bundesregierung, das in allen Flächenländern Unterstützung

findet. So können im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) Vorhaben in Orten mit bis zu 10.000 Einwohnern gefördert werden. **BMEL** hebt hervor, dass Maßnahmen zur Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlicher Orte, sowie die Verbesserung der Lebensverhältnisse und Attraktivität von Dörfern gefördert werden können.

Dorfentwicklung in Esthal und darüber hinaus

Das Konzept trägt dazu bei, dörfliche Plätze, Straßen und Gemeinschaftseinrichtungen zu entwickeln. Die Herausbildung kreativer Ideen und bürgerlichem Engagement in den Dorfgemeinschaften ist entscheidend, um die Lebensqualität in ländlichen Regionen zu sichern. In Esthal soll die Entwicklungen der Ortsmitte diese Aspekte widerspiegeln und die Anforderungen der modernen Gesellschaft erfüllen. **BMEL** zeigt, dass Dörfer insbesondere jungen Menschen und Familien eine attraktive Alternative zum Stadtleben bieten können.

Trotz der positiven Ansätze gibt es auch Herausforderungen. Sinkende Einwohnerzahlen führen dazu, dass wichtige Versorgungsangebote wie Dorfläden oft nicht mehr rentabel sind. Es ist daher wichtig, innovative Lösungen zu finden, um derartigen Versorgungsengpässen entgegenzuwirken. Genossenschaftliche Nahversorger und digitale Plattformen könnten hier einen entscheidenden Beitrag leisten, um die Lebensbedingungen zu verbessern.

Fördermöglichkeiten und Herausforderungen

Die Förderhöhe für solche Projekte kann bis zu 65 % der förderfähigen Kosten für Gemeinden betragen, während andere Begünstigte bis zu 35 % erhalten können. Die spezifischen Informationen zur Förderung und Antragstellung variieren je

nach Bundesland. In Rheinland-Pfalz beispielsweise ist das Ministerium des Inneren und des Sports zuständig für die Umsetzung solcher Programme. Diese Fakten verdeutlichen, dass die Unterstützung der ländlichen Entwicklung strukturell verankert ist.

Die Ziele der Dorfentwicklungsmaßnahmen umfassen nicht nur die bauliche und infrastrukturelle Verbesserung, sondern auch die Stärkung des sozialen Miteinanders und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements. In Anbetracht der Herausforderungen, die durch Fachkräftemangel und steigende Baukosten entstehen, müssen kreative Lösungsansätze gefunden werden, um die ländlichen Räume zukunftsfähig zu gestalten.

Zusammenfassend zeigt die Entwicklung in Esthal, dass die Förderung der Dorfmitte und der ländlichen Gemeinschaften weitreichende positive Effekte haben kann. Mit einem durchdachten Konzept und den richtigen Unterstützungsmechanismen kann die Lebensqualität in ländlichen Raum nachhaltig gestärkt werden.

Details	
Ort	Esthal, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.rheinpfalz.de• www.bmel.de• www.bmel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de